

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 14.05.2009	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat VI Amt: Straßenverkehrs- und Tiefbauamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☐ ☐	Dezernat II Dezernat III ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☐ ☐	Vorlage-Nr. 2009/0187 Magistratsbeschluss-Nr.

**Betreff: Behindertengerechter Ausbau von Bushaltestellen
7. Bauabschnitt**

Vorlage vom: 11.05.2009

Beschlussvorschlag:

1. Dem Umbau von 5 Bushaltestellen zur behindertengerechten Anpassung an Niederflurfahrzeuge mit einem Kostenaufwand von 185.000,00 Euro wird zugestimmt. Der Finanzierung aus dem Investitionshaushalt, Kostenstelle 066-190-1000, Investitionsnummer 08066-6501 - Haltestelle für Niederflurbusse -, wird zugestimmt.
2. Der Fällung von 3 Bäumen (Nr. 26, 27 und 28) an der Haltestelle Dieburger Straße stadteinwärts im Zuge der Baumaßnahmen wird zugestimmt.
3. Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgt aus den im Mittelfristigen Investitionsprogramm (MIP) 2008 - 2012 veranschlagten Haushaltsmitteln des Jahres 2010 sowie aus Mitteln, die als Haushaltsausgabereste zur Verfügung stehen. Die Maßnahmen sind zu 100 % finanziert.
4. Dem Bau der neuen Haltestelle Dieburger Straße stadteinwärts wird auch ohne Fördermittel zugestimmt, sofern ein Vorsorgebescheid in 2010 nicht erwirkt werden kann.
5. Nach Zustimmung des Magistrats wird eine Bürgerinformation in der Presse veröffentlicht und ein Zuwendungsantrag gestellt.

Anlagen: Übersichtslageplan
 Lageplan Haardtring
 Lageplan Hochschule West
 Lageplan Dieburger Straße
 Kostenberechnung

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom

Begründung:

In der Vorlage vom 20. Juli 1990 zur Förderung des ÖPNV hat die Stadtverordneten-versammlung am 27. September 1990 unter 3.7 den „Einsatz fahrgastfreundlicher Niederflurfahrzeuge“ grundsätzlich beschlossen.

Weiterhin hat der Magistrat dem Rahmenprogramm, Vorlage 0570 vom 1. Juni 1994, „Haltestellenausbau für Niederflurbusse“ am 22. Juni 1994 zugestimmt.

Als nächster Bauabschnitt innerhalb des beschlossenen Rahmenprogramms sind fünf Bushaltestellen zum behindertengerechten Umbau vorgesehen.

Damit die volle Wirksamkeit der Niederflurtechnik dem Fahrgast zugute kommt, müssen zwangsläufig die Bordsteine im Haltestellenbereich angehoben werden.

Die Anhebung wird durch den schon an verschiedenen Haltestellen mehrfach eingebauten und sich gut bewährten abgerundeten Bordstein „Typ Kassel“ vorgenommen. Weiterhin erhalten sämtliche Haltestellen einen 30 cm breiten, an der Oberfläche geriffelten, weißen taktilen Blindenleitstreifen mit Aufmerksamkeitsfeld gemäß dem Leitfaden „Unbehinderte Mobilität“ von der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung. Der 18 cm hohe „Kassler Hochbord“ und der taktile Leitstreifen werden durch eine 30 cm breite rote Pflasterreihe farblich voneinander getrennt. Die Anpassung der Haltestellen an die Gehwege erfolgt jeweils nach den dort vorhandenen Oberflächenbelägen, jedoch in wasserdurchlässigen Materialien.

Im Einzelnen sind Haltestellen mit den folgenden geschätzten Kosten zum Ausbau vorgesehen:

1. Haardtring stadtauswärts	37.000 €
2. Hochschule West stadtauswärts	30.500 €
3. Hochschule West stadteinwärts	23.500 €
4. Dieburger Straße stadtauswärts	58.000 €
5. Dieburger Straße stadteinwärts	36.000 €

Gesamtkosten:	185.000 €
---------------	-----------

Die Haltestelle Dieburger Straße stadteinwärts steht in dem Zusammenhang mit dem Neubau „Quartierszentrum“ durch den Investor Herrn Scheinert. Da der Gehwegbereich durch den Neubau beschädigt wird, soll hier die Haltestelle und der Gehweg nach Bauende in neuer Lage hergestellt werden. Bauende des „Quartierszentrum“ ist im September 2010 vorgesehen. Sollte bis zu diesem Zeitpunkt kein Vorsorgebescheid des Zuschussgebers vorliegen, muss die Haltestelle ohne Fördermittel gebaut werden. Ansonsten kann keine Verkehrssicherungspflicht durch die Stadt wahrgenommen werden.

Die Mittel sind aus der dafür vorgesehenen Kostenstelle 066-190-1000, Investitionsnummer 08066-6501 - Haltestelle für Niederflurbusse -, zu entnehmen.

Für die Maßnahmen werden Fördermittel des Landes Hessen in Höhe von ca. 110.000 Euro der zuwendungsfähigen Kosten erwartet.

Nach den Förderrichtlinien zum Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) ist der Haltestellenbereich förderfähig. Dieser Haltestellenbereich wurde daher mit in den

Zuwendungsantrag der ab 2009 zum Ausbau vorgesehenen weiteren 5 Haltestellen aufgenommen. Der Förderantrag für alle Haltestellen wird so rechtzeitig eingebracht, dass in 2010 mit einer Förderung gerechnet werden kann.

Nach zustimmendem Beschluss des Magistrats wird eine Bürgerinformation in der Presse veröffentlicht.

Die Maßnahmen unterliegen keiner Beitragspflicht.

Die Originalpläne sind in der Magistratsgeschäftsstelle einzusehen.

Darmstadt, 11. Mai 2009
VI-66/2 S Tb1078Stu-Wg
Nst. 2703

Der Dezernent II
i. V.

Der Dezernent III
i. V.

Der Dezernent VI

Walter Hoffmann
Oberbürgermeister

Jochen Partsch
Stadtrat

Dipl.-Ing. Dieter Wenzel
Stadtrat